

**- PRESSEMITTEILUNG -**

Marburg, 14.03.2018

## Hessen: Rekordzahlen bei Beratung gegen Rechtsextremismus Demokratiezentrum legt erste Kurz-Bilanz für das Jahr 2018 vor

(Marburg, 14.03.2019) Hilfen so gefragt wie nie: Im hessischen Beratungsnetzwerk für Demokratie und gegen Rechtsextremismus sind 2018 die Zahlen der Beratungsfälle wie auch der Präventions- und Bildungsangebote erneut auf einen Höchststand gestiegen.



Das zuständige Demokratiezentrum Hessen an der Philipps-Universität Marburg registrierte 2018 insgesamt 247 Beratungsfälle sowie 123 Präventions- und 288 Bildungsangebote im „Beratungsnetzwerk Hessen – gemeinsam für Demokratie und gegen Rechtsextremismus“. Im bisherigen Rekordjahr 2017 hatte man 142 Beratungsfälle sowie 119 Präventions- und 220 Bildungsangebote im Netzwerk verzeichnet. Zum Kreis der Hilfesuchenden gehören Betroffene, Eltern, Schulen, Kommunen oder Vereine.

Die Gründe für den deutlichen Anstieg der Zahlen sind laut Demokratiezentrum Hessen u. a. im wachsenden Rechtspopulismus, in vermehrten Anfeindungen im Internet (Hate Speech) sowie einer zunehmenden Polarisierung und damit einhergehenden Unsicherheit in der Bevölkerung, aber auch im gestiegenen Bekanntheitsgrad des Netzwerks zu suchen.

Die Daten gehen aus einer ersten aktuellen Kurz-Bilanz des Demokratiezentrums Hessen für 2018 hervor: Um möglichst frühzeitig, komprimiert und übersichtlich über die wichtigsten Ergebnisse der Arbeit des Beratungsnetzwerks im vorangegangenen Jahr zu informieren, hat das Demokratiezentrum erstmals ein 6-seitiges DIN-A-4-Faltblatt mit dem Titel „Das Jahr 2018 in Zahlen“ herausgegeben, das vorab und zusätzlich zum später im Jahr erscheinenden umfangreichen Jahresbericht mit detaillierter statistischer Auswertung die wichtigsten Zahlen und Fakten knapp zusammenfasst.

Zum Hintergrund: Das vom Land Hessen und vom Bund geförderte „Beratungsnetzwerk Hessen – gemeinsam für Demokratie und gegen Rechtsextremismus“ berät kostenlos und vertraulich Hilfesuchende wie Schulen, Eltern, Familienangehörige, Kommunen, Vereine, Diskriminierungsopfer und andere Betroffene in Fällen von Rechtsextremismus, Antisemitismus, Rassismus oder religiös begründetem Extremismus und bietet entsprechende Präventionsmaßnahmen an. Das an der Philipps-Universität in Marburg angegliederte Demokratiezentrum Hessen fungiert dabei als zentrale Fach-, Anlauf- und Geschäftsstelle, das die Arbeit des Netzwerks koordiniert und dokumentiert.

Weitere Informationen, Bestell- und Download-Möglichkeit des Faltblatts auf  
<http://beratungsnetzwerk-hessen.de/jahres-faltblatt-2018>

.....

### Über das Beratungsnetzwerk Hessen und das Demokratiezentrum Hessen

Rechtsextremismus, Antisemitismus, Rassismus oder Salafismus vorzubeugen und entgegenzuwirken – das ist Ziel und Aufgabe des „**Beratungsnetzwerks Hessen – gemeinsam für Demokratie und gegen Rechtsextremismus**“. Seit 2007 berät es in solchen Fällen Hilfesuchende – Schulen, Eltern, Familienangehörige, Kommunen, Vereine, Gewalt- und Diskriminierungsopfer u. a. – und bietet ein breites Spektrum entsprechender Präventionsmaßnahmen an. Die Beratung ist professionell, qualifiziert, individuell, vertraulich und kostenlos.

Im Beratungsnetzwerk kooperieren zahlreiche relevante staatliche, nichtstaatliche und kirchliche Institutionen, Organisationen, Vereine, öffentliche und freie Träger aus ganz Hessen sowie landesweit eingesetzte mobile Beraterinnen und Berater, um sich gemeinsam für die beschriebenen Ziele und Aufgaben einzusetzen.

Zentrale Anlauf, Fach- und Geschäftsstelle des Beratungsnetzwerks ist das **Demokratiezentrum Hessen**, das an der Philipps-Universität Marburg angesiedelt ist. Es vermittelt Ansprechpartner vor Ort, koordiniert die Beratung, Vernetzung und Prävention und dokumentiert die Arbeit des Beratungsnetzwerks Hessen.

Finanziert wird die Arbeit des Beratungsnetzwerks und des Demokratiezentrums Hessen durch das Hessische Ministerium des Inneren und für Sport im Rahmen des Landesprogramms „Hessen – aktiv für Demokratie und gegen Extremismus“ sowie durch das Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend über das Programm „Demokratie leben! Aktiv gegen Rechtsextremismus, Gewalt und Menschenfeindlichkeit“.

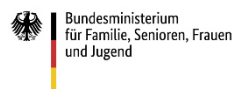
Internetadresse: <https://beratungsnetzwerk-hessen.de/>



Gefördert im Rahmen des Landesprogramms



Gefördert vom



im Rahmen des Bundesprogramms

Demokratie **leben!**